

Die Berliner Initiative...

...begleitet die **Konferenz zur Zukunft Europas** – aus der Sicht der Menschen in Berlin. Wir liefern Fragen und Impulse, die aus Berliner Perspektive wesentlich sind.

Wir sind ein Zusammenschluss von zivilgesellschaftlichen Organisationen und Unterstützer*innen aus ganz Berlin. Wir bieten so ein unabhängiges Forum und Kompetenzzentrum zu den Themen Europas und bringen Akteure zusammen, die sich in ihren Vorhaben unterstützen können. Als überparteiliche und themenoffene Initiative möchte das Netzwerk Berlin dabei unterstützen die Potentiale Europas für alle Menschen in der Metropolregion nutzbar zu machen. Wir stärken die Vernetzung und fördern durch gemeinsame Aktivitäten zivilgesellschaftliches Engagement, sowie die Aufmerksamkeit für europäische Themen in der Hauptstadt.

Stationen der Berliner Initiative

Nach dem Auftakt im November 2020 setzte sich die Arbeit in **zehn gemeinsamen Treffen** und einigen Höhepunkten fort. Mit **Impulsen prominenter Gäste**, mit **internen Ideenrunden** und **Austauschformaten** ist das Netzwerk in anderthalb Jahren gewachsen und unterstützt die Arbeit an der Schnittstelle zwischen Europa und Berlin.

November 2020: Digitales Auftakttreffen mit 13 Teilnehmenden und einem Impuls von EU-Kommissionsvertreter Dr. Jörg Wojahn. Im Fokus: Aufmerksamkeit schaffen, Bündnisse schließen, Themen fokussieren.

Januar 2021: Digitales Treffen mit Impuls von Irina Speck, Auswärtiges Amt. Im Fokus: Struktur der Konferenz, Möglichkeiten der Mitgestaltung. Nächster Schritt: gemeinsames Logo, Website und Hashtag

März 2021: Austausch und Gespräch mit Annette Riedel, Deutschlandfunk Kultur, bei einem digitalen Treffen. Im Fokus: Medienpartner*in suchen, gemeinsame Formate initiieren, Aha-Momente auslösen. Nächster Schritt: Arbeitsgruppen bilden

21.04.2021 - Anhörung im Europaausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses zur Arbeit der Berliner Initiative

April 2021: Digitales Treffen mit 36 Teilnehmer*innen und einem Impuls von Dr. Franziska Brantner, MdB Grüne. Im Fokus: Europa im Wahljahr.

10.05.2021 – Gemeinsame Unterzeichnung der Berliner Charta zur Zukunftskonferenz

Juni 2021: Digitales Austauschtreffen. Im Fokus: Zuschnitt, Ziele und Zusammenarbeit.

Highlight: Erklärvideo der Berliner Initiative

Juli 2021: Digitales Treffen mit Thomas Härtel, Präsident des Landessportbundes Berlin. Im Fokus: Sport, Zukunft und Europa in Berlin.

Auftakt des Projekts „Zukunft Europa. Made in Berlin“ zur Öffentlichkeitsarbeit zur Zukunftskonferenz

06.09.2021 - Babylon Europa im Tipi am Kanzleramt. Vorstellung der Berliner Initiative und der Zukunftskonferenz.

September 2021: Digitales Treffen mit Alexander Wolf, Geschäftsführer von AusserGewöhnlich Berlin. Im Fokus: Gute Netzwerke für Europa und Berlin.

November 2021: Digitales Treffen mit Clara Föller, Junge Europäischer Föderalisten (JEF) und Linda Stein, Deutscher Bundesjugendring (DBJR) zum Thema: Jugendbeteiligung in der Zukunftskonferenz. Start der Projektreihe „Hier. Jetzt. Europa. Berliner Stimmen zur Zukunft Europas“ mit den Berliner Bezirken.

1.12.2021: Vorstellung der Berliner Initiative und Beitrag Berlins zur Zukunftskonferenz im Rahmen der Sitzung des Ausschuss der Regionen.

Januar 2022: Digitales Treffen mit einer Zwischenbilanz zur Zukunftskonferenz und Vorstellung der Ergebnisse des Berliner Bürgerdialogs mit Staatssekretär für Europa Gerry Woop und Irina Speck vom Auswärtigen Amt.

März 2022: Erstes Präsenztreffen der Berliner Initiative in der Berliner Landeszentrale für politische Bildung zur Perspektive der Zukunftskonferenz und der Entwicklung des Netzwerks.

Perspektive

Die Berliner Initiative hat Wurzeln geschlagen. Die Dynamik der Zusammenarbeit und Diskussion um Europas Zukunft wird weitergeführt: in einem Netzwerk, das sich über die Konferenz hinaus der **Zukunft Europas** widmet. Die Berliner Initiative wird zum Best-Practice Beispiel und will die entstandenen Strukturen und Vernetzung aktiv nutzen. Eine Fortsetzung der Netzwerkarbeit soll überparteilich und themenoffen die Potentiale Europas für alle Menschen in der Metropolregion nutzbar machen. Sei es die Begleitung der Konferenzergebnisse oder der Blick auf die Wahlen zum Europäischen Parlament 2024 – Das Netzwerk setzt **neue Impulse und Partnerschaften**, die das Fundament der Zivilgesellschaft stärken. Die Initiative steht allen offen, die konkret an Europa und mit Europa arbeiten möchten.

• **Vernetzung braucht Engagement:** Erst durch aktive Beteiligung, Überzeugung und Zeitaufwand kann ein Netzwerk mit Leben gefüllt werden. Gemeinsame Ziele stärken die Zusammenarbeit und den Erfolg der gemeinsamen Aktivitäten.

• **Netzwerk als offene Plattform:** Durch zuverlässige Dokumentation und Regelmäßigkeit der Treffen, können sich jederzeit neue Partner beteiligen und an die bestehende Arbeit anknüpfen

• **Impulse von außen:** Akteure aus anderen Fachrichtungen oder Arbeitsfeldern einzuladen, ermöglicht einen offenen Blick, Austausch zu Herausforderungen und bietet Raum für neue Ideen, Zielgruppen und Formate.

Was ist die Konferenz zur Zukunft Europas?

Seit dem 9. Mai 2021 sammelt die Konferenz zur Zukunft Europas (Conference on the Future of Europe, CoFoE) **Stimmen, Hoffnungen und Ideen von Bürgerinnen und Bürgern** ein, um „Europa wie auf einem leeren Blatt neu zu erfinden“ (Ursula von den Leyen). Sie widmet sich der Frage, wie wir alle uns unser Europa von morgen vorstellen. Neben den Bürgerforen auf europäischer und nationaler Ebene, sind alle Menschen in der EU aufgerufen in Veranstaltungen und Formaten, sowie über eine zentrale Plattform ihre Ideen für Europas Zukunft beizutragen. Mehr zur Zukunftskonferenz finden Sie hier: futureu.europe.eu

Das Erklärvideo der Berliner Initiative zur Konferenz zur Zukunft Europas

Berliner Ideen zur Zukunft Europas

Auswahl der Empfehlungen der Bürger*innen aus gemeinsamen Projekten

"Wir empfehlen die Entwicklung einer **europaweite Foodsharing-App**, um eine niedrigschwellige und einfache Verteilung von Lebensmitteln zwischen Privatpersonen zu ermöglichen. Damit soll die Lebensmittelverschwendung reduziert werden."

"Da Kinder und Jugendliche eine große Wachsamkeit und Bewusstsein für Themen des Umweltschutzes haben, sollte eine Möglichkeit der ständigen **Beteiligung von Kindern und Jugendlichen** und deren Ideen geschaffen werden."

"Wir empfehlen das Thema **Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit** als Querschnittsthema in allen Disziplinen zu verankern. Dementsprechend sollen in Ausbildung und Studium jedes Faches Fragen der Gleichstellung thematisiert werden. Zudem sollen auf nationaler und europäischer Ebene in allen Fachbereichen der Institutionen die Gleichstellung der Geschlechter berücksichtigt werden."

"Wir empfehlen den aktiven Ausbau der **Ladeinfrastruktur für E-Autos** in den Bezirken, der die bestehende bezirkliche Infrastruktur und das Stadtbild berücksichtigt. Ladesäulen oder andere Lademöglichkeiten sollten sich in den Bezirk problemlos einfügen."

"Ergänzend zur Aufklärung über Natur- und Umweltschutz im schulischen Kontext sollen weiterführende Lernmaterialien zur Anwendung im privaten Umfeld entwickelt werden, um **nachhaltiges Handeln alltagsnah vermitteln** zu können."

Weitere Ideen der Berlinerinnen und Berliner finden Sie hier:

Video zur Straßenbefragung in Charlottenburg und Spandau

Podcast zur Straßenbefragung

Stimmen der Mitwirkenden

„Uns Berliner Bezirke hat es die Berliner Initiative nicht nur erlaubt, in Kooperation kreative Formate umzusetzen, um die Meinungen von Bürgerinnen und Bürgern zur Zukunft Europas einzuholen. Der regelmäßige Austausch mit gleichgesinnten Partnern aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Medien half uns darüber hinaus, Kontakte zu pflegen und neue zu erschließen – und so Teil einer gemeinsamen Unternehmung zu sein, die den Gedanken des viel apostrophierten Hubs vorwegnahm.“

Gunnar Betz, Europabeauftragter des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf

„Von Berlin aus über Europa mitbestimmen? Mit der Berliner Initiative zur Zukunft Europas ist es gelungen, Multiplikator*innen und relevante Akteur*innen an einen Tisch zu bringen. Unser gemeinsames Ziel: die Konferenz zur Zukunft Europas für die Berliner*innen vor Ort erfahrbar zu machen. So konnten wir Menschen davon überzeugen, bei diesem Projekt zur Bürger*innenbeteiligung mitzumachen, die vorher wenig mit Europa am Hut hatten.“

Gaby Bischoff, Mitglied des Europäischen Parlaments

„Das Netzwerk ist ein offener Austausch vieler engagierten Akteure, bei dem auch kontroverse Themen direkt angesprochen werden können. Mit dem unterschiedlichen Hintergrund sind die Mitglieder in der Intention, Europa lebhaft und erfahrbar zu machen, vereint. Auch das "Out of the box"-Denken ist willkommen, wodurch viele neue kreative Ideen entstehen können. Davon habe ich persönlich profitiert. Ich wünsche mir, dass das Netzwerk bestehen bleibt und sich weiterentwickelt.“

Marina Mantay, EU-Beauftragte des Bezirks Mitte

Partner der Berliner Initiative



Das Ergebnisplakat "Berlins Botschaft für das Europa der Zukunft" entstand mit freundlicher Unterstützung durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa



Weitere Beiträge zur Zukunftskonferenz

Berliner Bürgerdialog zum Thema Soziales Europa



Zukunft Europas. Made in Berlin.

